

Ritual am Ostersonntag, 4. April 2021: Jesus begegnet Maria von Magdala

- **Lied:**

„Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja“
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 47

- **Gebet**

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Du bist wunderbar.

Die Nacht ist vergangen.

Ein neuer Tag ist uns geschenkt.

Die Sonne schenkt uns Leben und Kraft.

Wir feiern Ostern!

Wir bitten:

Komm in unsere Mitte.

Schenk uns deinen Frieden.

Lass auch uns spüren und erfahren:

Jesus lebt!

Wir leben!

Schenke uns Hoffnung.

Schenke uns Liebe.

Um all das bitten wir dich

heute am Ostersonntag.

Amen.

- **Evangelium (Joh 20, 1–18)**

Wir hören aus dem Heiligen Evangelium.

Johannes hat das Evangelium für uns aufgeschrieben:

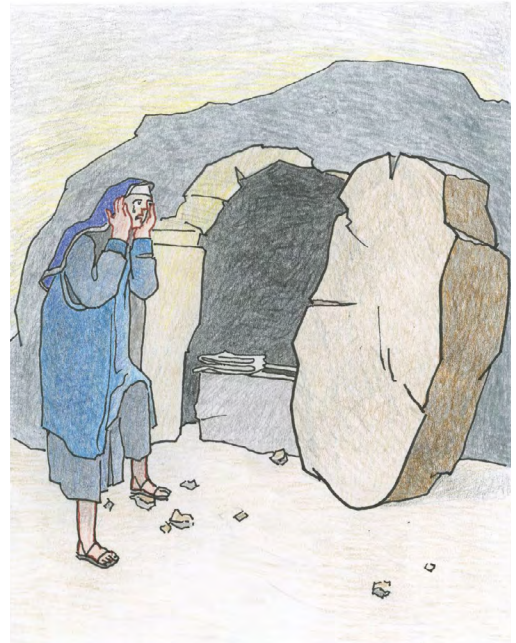


Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

Miteinander Sonntag feiern

Maria von Magdala ist eine Freundin von Jesus.
Maria geht früh am Morgen zum Grab von Jesus.
Es ist noch dunkel.
Eigentlich ist ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus.
Maria kommt zum Grab.
Maria bekommt einen Schreck:
Der Stein ist weg.
Maria denkt:
Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.
Maria rennt schnell zu Petrus.
Petrus und ein anderer Freund rennen schnell zum Grab.
Petrus guckt in das Grab.
Im Grab liegen die weißen Tücher von der Beerdigung.
Jesus war bei der Beerdigung in die weißen Tücher eingewickelt.
Auch der Freund sieht sich alles an.
Der Freund sieht und glaubt:
Jesus ist auferstanden.
Jesus ist wirklich auferstanden.
Petrus und der andere Freund gehen wieder nach Hause.
Maria steht immer noch vor dem Grab.
Maria weint.
Da steht ein Mann hinter Maria.
Der Mann ist Jesus.
Maria merkt nicht, dass es Jesus ist.
Maria sagt:
Herr, hast du Jesus weggebracht?
Sag mir, wohin du Jesus gebracht hast.
Ich will Jesus holen.
Jesus sagt:
Maria.
Da drehte sich Maria zu Jesus um.
Maria erkennt:
Der Mann ist Jesus.
Maria ist voller Freude.
Maria rennt zu den anderen Freunden.
Maria erzählt voller Freude:
Ich habe Jesus gesehen.

- **Lied**

„Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 47

- **Impuls**

Ostern beginnt in der Nacht.

Ostern beginnt mit der Dunkelheit.

Jesus ist gestorben.

Jesus ist nicht mehr bei seinen Freunden.

Jesus liegt im Grab.

Das Grab ist mit einem Stein verschlossen.

Maria von Magdala ist traurig.

Maria weint.

Ostern beginnt mit Suchen.

Maria ist unruhig.

Maria steht in der Nacht auf.

Maria geht zum Grab.

Maria entdeckt: Das Grab ist leer.

Petrus und der Freund kommen zum Grab.

Mit Maria suchen Petrus und der Freund nach Jesus.

Ostern beginnt mit sehen und glauben.

Der Freund sieht das leere Grab und glaubt: Jesus ist auferstanden.

Maria sieht den Mann und glaubt: Das ist Jesus.

Die Freunde sehen Maria und hören ihre Botschaft und glauben: Jesus lebt.

In diesem Jahr gibt es zu Ostern viel Dunkelheit.

Menschen sind krank.

Menschen sind einsam.

Menschen sind traurig und einsam.

In diesem Jahr suchen viele Menschen.

Menschen suchen nach Gesundheit.

Menschen suchen nach Gemeinschaft.

Menschen suchen nach Freude und Hoffnung.

Manche Menschen sehen und glauben:
Ich bin nicht allein.
Ich kann anderen Gutes tun.
Ich lebe und kann anderen beim Leben helfen.

Manche Menschen sehen und glauben:
Es ist zwar dunkel. Aber da ist ein Licht.
Es ist alles so traurig. Aber da ist ein Zeichen von Hoffnung.
Ich bin zwar am Ende. Aber da ist Leben und Auferstehung.

Menschen sehen und glauben mit Maria, Petrus und dem Freund:
Jesus lebt.
Mit Jesus lebe auch ich.

Wenn Menschen sehen und glauben, dann ist Ostern.

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

+ Gott, wir vertrauen dir.
Wir beten für alle Menschen, die traurig sind.
Wir beten für alle Menschen, die Dunkelheit fühlen..
Wir bitten: Lass sie nach Jesus suchen. Lass sie Jesus finden.
Wir bitten dich, erhöre uns!
+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Sing mit mir ein Halleluja“, Regens Wagner-Liederbuch Nummer 50

- **Segen über die Speisen, die wir jetzt miteinander teilen und essen.**

Gott!
Jesus lebt!
Wir freuen uns!
Gestern, am Karsamstag hatte unser Brot einen anderen Geschmack.
Es schmeckte nach Tränen und nach Trauer.
Heute schenkt uns Jesus frisches Brot.
Es schmeckt nach Leben, nach Zukunft, und nach Auferstehung.
Wir bitten:
Segne unsere Tischgemeinschaft.
Segne unsere Speisen,
das Brot und den Kuchen,
den Schinken und die Eier,
die Schokolade und die Süßigkeiten.
Lass uns das neue Leben genießen,
das Leben, das kein Ende hat.
Christus ist auferstanden.
Amen. Halleluja!